



# **Das Gewalt- und Konfliktbild des Islams bei ARD und ZDF**

Eine Untersuchung öffentlich-rechtlicher Magazin- und Talksendungen

von  
Prof. Dr. Kai Hafez  
und  
Carola Richter, M.A.

Erfurt, Januar 2007

Universität Erfurt  
Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft  
- Lehrstuhl Vergleich von Mediensystemen/ Kommunikationskulturen -  
Nordhäuser Str. 63  
99089 Erfurt  
Tel: 0361-737 4151 (Skr. -4220)  
Email: [kai.hafez@uni-erfurt.de](mailto:kai.hafez@uni-erfurt.de)

Das Islambild deutscher Medien ist seit mehr als einem Jahrzehnt Gegenstand zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen.<sup>1</sup> Der Islam hat sich dabei als eine Thematik erwiesen, über die erheblich negativer und konfliktorientierter berichtet wird als über die meisten anderen Themen. Ausgelöst durch die Islamische Revolution in Iran in den Jahren 1978/79, den Aufstieg des politischen Fundamentalismus und massiv verstärkt durch die Attentate des 11. September 2001 hat sich in vielen großen deutschen Medien eine Berichterstattungskultur etabliert, die die durchaus komplexe Lebensrealität von weltweit etwa 1,2 Mrd. Muslimen – der zweitgrößten Religionsgemeinschaft der Welt – in hohem Maße mit Gewalt- und Konfliktthemen wie dem internationalen Terrorismus in Verbindung bringt. Da die meisten Deutschen keinen direkten Kontakt zu Muslimen oder zur islamischen Welt, also vor allem zu den Staaten von Nordafrika bis nach Südostasien, pflegen, wird ihr Islambild nachhaltig von den Massenmedien geprägt. Die demoskopische Lage des letzten Jahrzehnts zeigt denn auch einen Trend auf, wonach ein Großteil der deutschen Bürger Angst vor dem Islam hat. Dies wiederum begünstigt ein konfliktorientiertes Gesellschaftsklima, in dem der Islam vor allem als ein Quell steter Probleme und Gefahren in der Außen- und Innenpolitik betrachtet wird.<sup>2</sup> Für die Aufrechterhaltung des Gesellschaftsfriedens ist also die Reflexion und Diskussion des Islambildes der Medien eine wichtige Voraussetzung.

Die folgende Untersuchung ist eine Analyse der Thematisierungsanlässe des Islams in einschlägigen Magazinsendungen und Talk-Shows sowie Dokumentationen und Reportagen von ARD und ZDF. Untersucht wurden die folgenden Sendungen:

**ARD:**

- Beckmann
- Bericht aus Berlin
- Dokumentationen und Reportagen
- Druckfrisch
- Europamagazin
- Fakt
- Kontraste
- Kulturweltspiegel
- Menschen bei Maischberger
- Monitor
- Neuneinhalb
- Panorama
- Plusminus
- Presseclub
- Ratgeber Reise
- Report Mainz
- Report München
- Sabine Christiansen
- Titel Thesen Temperamente

- Weltreisen
- Weltspiegel
- Wort zum Sonntag

**ZDF:**

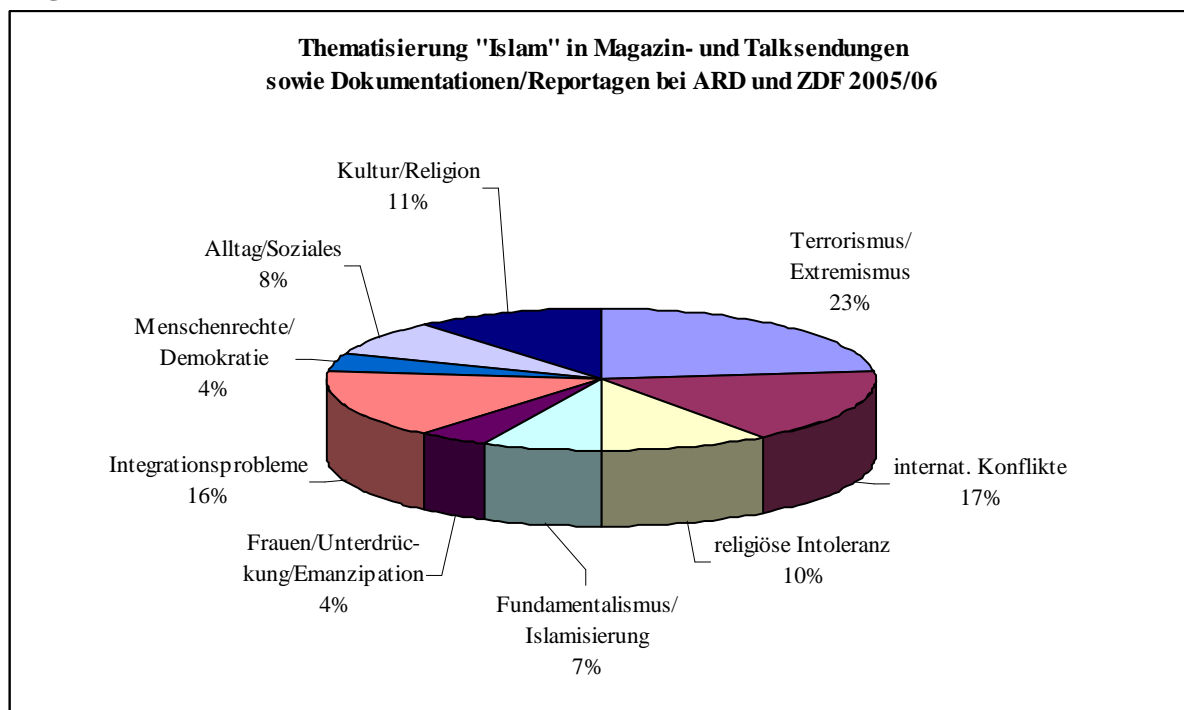
- 37 Grad
- Aspekte
- Auslandsjournal
- Berlin direkt
- Berlin Mitte
- Philosophisches Quartett
- Dokumentationen
- Frontal21
- J.B. Kerner
- Länderspiegel
- ML Mona Lisa
- Nachtstudio
- ZDF Reportage
- ZDF Reporter
- ZDF Expeditionen

Gefragt wurde in der Untersuchung, in welchem thematischen Zusammenhang der Islam in solchen Sendungen in Erscheinung trat, die wie die aufgelisteten Magazin- und Talksendungen in besonderem Maße für die Vertiefung von Kenntnissen im Bereich gesellschaftlich relevanter Fragestellungen konzipiert werden und die gemäß dem Programmauftrag der öffentlich-rechtlichen Anstalten nicht zuletzt der politischen Information des Bürgers und seiner Meinungsbildung dienen sollen. Um Verzerrungen zu vermeiden, die durch kurz- oder mittelfristige Groß-

ereignisse oder durch eine Konzentration auf einzelne Sendungen auftreten können, wurde eine große Anzahl von Sendungen über einen längeren Zeitraum (1. Juli 2005 bis 31. Dezember 2006) untersucht. Insgesamt wurde der Islam in den vorstehenden Sendungen in 133 Sendungen und Einzelbeiträgen thematisiert (Eine Gesamtübersicht der Sendungen (n = 133) und ihrer Zuordnung zu Themenkategorien befindet sich in Tabelle 2 im Anhang.)

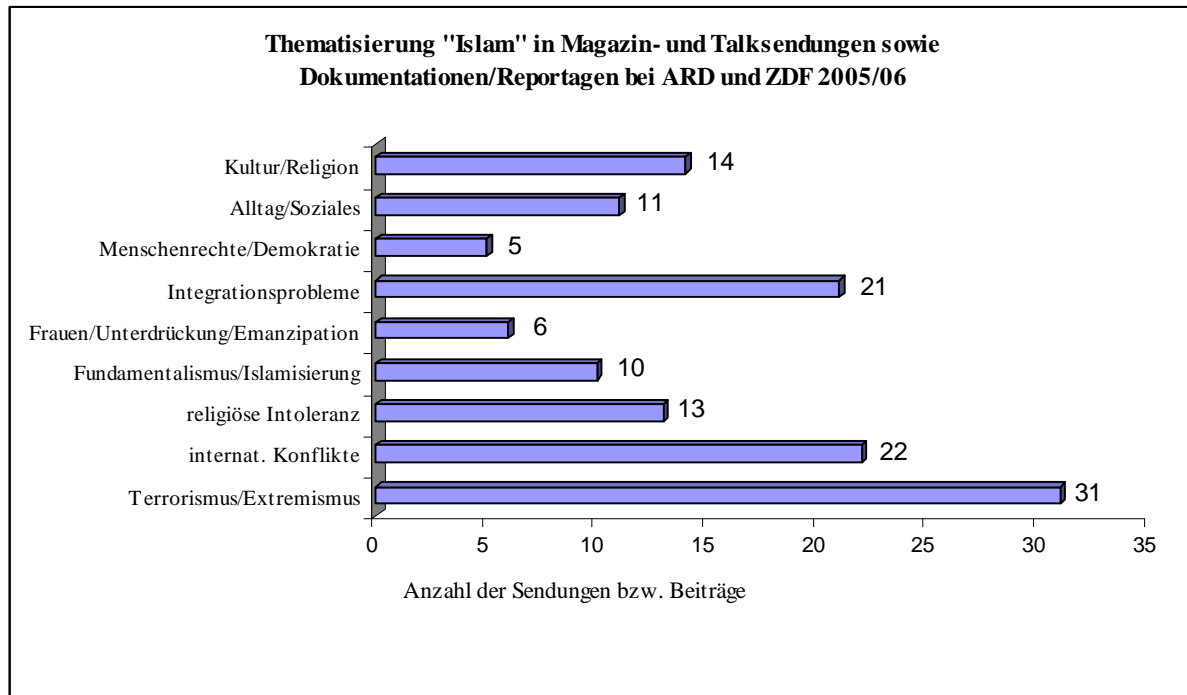
Im Ergebnis zeigt sich, dass *Terrorismus und Extremismus* für deutsche Magazin- und Talk-Sendungen sowie Dokumentationen/Reportagen das attraktivste und bedeutsamste Thema in der Auseinandersetzung mit dem Islam ist. In den letzten anderthalb Jahren hat sich etwa ein Viertel der Islam-Beiträge (23,31%) mit diesem Themenfeld beschäftigt. Auffälliger noch als dieser Befund ist die Tatsache, dass auch die restliche Islam-Agenda ganz überwiegend von konfliktorientierten Themen beherrscht wird, die hier unter folgenden Themenkategorien zusammengefasst wurden: *Internationale Konflikte* (16,54%), *Integrationsprobleme* (15,79%), *religiöse Intoleranz* (9,77%), *Fundamentalismus/Islamisierung* (7,52%), *Frauen/Unterdrückung/Emanzipation* (4,51%) und *Menschenrechte/Demokratie* (3,76%). In diesen Themenfeldern enthalten sind gewaltfreie wie auch gewaltförmige Konflikte wie der Libanonkrieg oder der Karikaturenstreit (Kategorie *Internationale Konflikte*), die Verfolgung von Christen im Nahen Osten (Kat. *Religiöse Intoleranz*), Ehrenmorde und Vergewaltigungen von Frauen (Kat. *Frauen/ Unterdrückung/ Emanzipation*), Widerstände gegen Moscheebauten, Asylprobleme oder Integrationswiderstände junger Türken (Kat. *Integrationsprobleme*).

### Diagramm 1



Angaben in Prozent, Daten von 01.07.2005-31.12.2006  
Gesamtzahl der relevanten Sendungen bzw. Beiträge: n=133

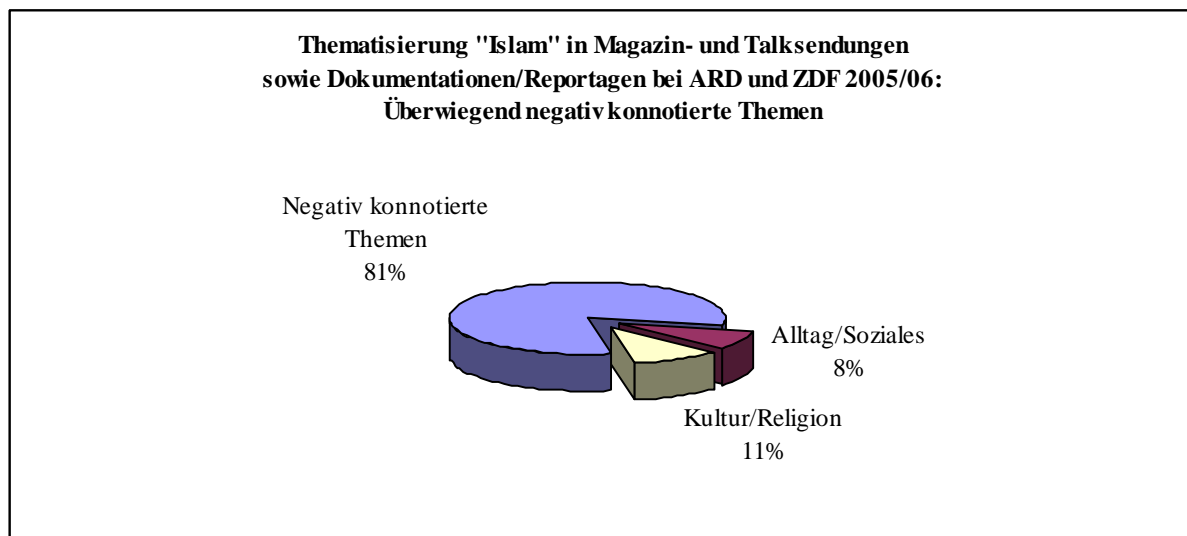
## Diagramm 2



Anzahl der Sendungen bzw. Beiträge mit Islambezug, Daten von 01.07.2005-31.12.2006, Gesamtzahl der relevanten Sendungen bzw. Beiträge: n=133

Neutrale oder auch positive Themen, in denen nicht Gewalt und Gesellschaftskonflikte, sondern reguläre Gesellschaftsabläufe (Kategorie *Alltag/Soziales* 8,27%) bzw. Fragen der Kultur und der Religion (10,53%) im Vordergrund stehen, stellen weniger als ein Fünftel aller Thematisierungsanlässe dar.

## Diagramm 3



Angaben in Prozent, Daten von 01.07.2005-31.12.2006, Gesamtzahl der relevanten Sendungen bzw. Beiträge: n=133

Islamthemen werden im öffentlich-rechtlichen Fernsehen wellenartig und motiviert durch aktuelle Ereignisse aufgegriffen. Im Untersuchungszeitraum waren die wichtigsten Ereignisse:

- Juli 2005 – Anschläge in London
- Januar 2006 – Integrationsdebatte (Einbürgerungstest)
- Februar 2006 – Karikaturenstreit
- August 2006 – Kofferbomber in Deutschland
- September 2006 – Opern-Absetzung, Islamkonferenz und Papstrede in Regensburg
- November/Dezember 2006 – Papstbesuch in der Türkei

Die Ereignisse lösen dabei hauptsächlich Diskurse aus, die mit dem Sicherheitsbedürfnis des Westens zusammenhängen. Themen des Bereichs Sicherheit und Gewalt werden mit Titeln wie „Gefährliche Islamisten“, „Hassprediger in Deutschland“, „Terroristen als Nachbarn“, „Nachwuchs für die Parallelgesellschaft“ vor allem in den Magazinsendungen (Frontal21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report etc.) bedient, da diese besonderen Wert auf Enthüllungsjournalismus legen. (siehe auch Anhang) In den Talkshows (Sabine Christiansen, Menschen bei Maischberger, Johannes B. Kerner, Beckmann, Presseclub etc.) findet das Thema Islam erst dann Einzug, wenn es im aktuellen Nachrichtenfluss bedeutsam wird. Dabei ist auffällig, dass das Thema im Gegensatz zu den Magazinen, die auf ganz spezifische Fälle fokussieren, hier durchweg breit und ohne konkrete Fragestellung aufgegriffen wird („Brauchen wir mehr Intoleranz?“, „Noch eine Chance für friedliches Miteinander?“, „Weltproblem Radikalismus. Das Drama der Bevölkerungsexplosion“, „Atombomben und Karikaturen“, „Rente, Jobs und Glaubensfragen. Krisenherde vor den Landtagswahlen“).

Die meisten Themen mit Islam-Bezug finden sich nach wie vor in den Auslandsmagazinen der Sender (Weltspiegel, Kulturweltspiegel, Auslandsjournal, Europamagazin) (siehe Anhang). Dort existieren zwei unterschiedliche Szenarien mit Blick auf den Islam. Der Islam wird als subtile Bedrohung in Form eines Lageberichts aus Kriegsgebieten aufbereitet („In der Höhle des Löwen - Treffen der Terror-Fürsten“, „Afghanistan - Werbefeldzug der Taliban“, „Terror Schmiede oder Elite-Uni? Die Islamschule im indischen Deoband“) bzw. in Berichten über die Intoleranz von Muslimen gegenüber Nichtmuslimen („Ägypten - Moslems als Menschenfänger“, „Zwischen den Stühlen - Die jüdische Minderheit im Iran“, „Zwangskonvertierung und Zwangsheirat - Die Diskriminierung koptischer Christen in Ägypten“). Oder aber der Islam wird mit den Mitteln der Reportage an einzelnen Menschen aufgemacht und personalisiert („Wahlkampf mit Schleier - Eine Frau kandidiert für die Hamas“, „Lust-Ehe auf Zeit - Prostitution im Iran“, „Imam mit Ballgefühl - Ein türkischer Geistlicher und sein Fußballteam“, „Spaß am Spiel - Die weiblichen Fußballfans im Iran“, „Marokko - Frauen lehren den Koran“).

In der Gesamtschau lässt sich sagen, dass sich die Darstellung des Islams in den Magazin- und Talksendungen sowie Dokumentationen/Reportagen des deutschen öffentlich-rechtlichen Fernsehens zu über 80% an einem Bild orientiert, in dem diese Religion als Gefahr und Problem in Politik und Gesellschaft in Erscheinung tritt. Das Islambild dieser Formate bei ARD und ZDF ist ein zugespitztes Gewalt- und Konfliktbild, das den Eindruck vermittelt, dass der Islam weniger eine Religion als vielmehr eine politische Ideologie und einen gesellschaftlichen Wertekodex darstellt, der mit den Moralvorstellungen des Westens kollidiert. Der Nachrichtenfaktor „Konflikt“ dominiert ganz eindeutig, d.h. Themen werden begünstigt, die ein konflikthafte, in weiten Teilen sogar ein offen gewaltsames Geschehen beinhalten.

Die vorliegende Analyse sagt nichts darüber aus, *wie* die Islam-Themen bearbeitet wurden, aber sie zeigt, dass der Islam in einem thematischen Rahmen auftritt, der ein hohes Potential besitzt, das Islambild des Medienrezipienten zu prägen. Die heute als Mainstream-Ansatz anerkannte kommunikationswissenschaftliche Theorie des Agenda-Setting behauptet zwar nicht, dass Massenmedien die Meinung von Rezipienten bis ins letzte beeinflussen können. Sie geht aber davon aus, dass die Themen, die Medien „setzen“, in hohem Maße bestimmen, *worüber* Menschen nachdenken. Bei dem stark an Konflikt- und Gewaltthemen orientierten Islambild der Magazin- und Talksendungen sowie Dokumentationen/Reportagen der öffentlich-rechtlichen Medien ist daher nicht anzunehmen, dass diese ein anderes als ein von Angst und Unbehagen geprägtes Bild begünstigen.

Die vorliegende Untersuchung beansprucht ebenfalls nicht, Aussagen über das gesamte Programm von ARD und ZDF zu treffen, denn die Magazin- und Talksendungen sowie Dokumentationen/Reportagen sind nur ein Teil des Programms. Nicht bestritten wird, dass es Nischen gibt, die eine ganz andere thematische Struktur aufweisen könnten. Allerdings sind diese Sendeplätze zumeist in den dritten regionalen Fernsehprogrammen oder in den regionalen Radioprogrammen der ARD angelegt, wo auch multilinguale Angebote bestehen. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass solche Nischenprogramme in der Regel nicht einmal einen Bruchteil der Reichweite der hier untersuchten populären Sendungen aufweisen. In den ebenfalls nicht untersuchten Nachrichten- und Sondersendungen von ARD/ZDF dürfte ein noch stärkerer Akzent auf Themen im Bereich Terrorismus und internationale Konflikte existieren und die innenpolitische Spanne der Thematisierungen ist wahrscheinlich geringer. Zu erwarten ist aber auch in diesen Programmteilen kein von der Grundstruktur des negativen Islambildes abweichender Trend.

## **Sechs Schlussfolgerungen und Empfehlungen:**

### ***1. Der Islam steht auf der Medienagenda – Gefahr der künstlichen Islamisierung des Medienbildes***

Die Untersuchung der Themen, in deren Kontext der Islam in den Magazin- und Talksendungen von ARD/ZDF im Zeitraum 2005/6 in Erscheinung trat, lässt die Schlussfolgerung zu, dass der Islam ein wesentlicher, durch viele Anlässe geprägter Bestandteil der Medienagenda ist. Der Islam ist also kein Minderheitentopos, dem durch ein advokatives Journalistenverständnis mehr Aufmerksamkeit verschafft werden müsste. Ganz im Gegenteil. Im Vergleich zu anderen Religionen erregt der Islam sehr viel Aufmerksamkeit, bis zu einem Punkt, an dem vor einer übertriebenen Islamisierung der Medienagenda gewarnt werden muss. Viele der erörterten Probleme gerade im Bereich der strukturellen Gewalt in Familie und gegenüber Frauen haben ihre Ursachen nur zu einem Teil in Doktrinen und Institutionen des Islam und sie sind oft in weitaus älteren, patriarchalischen und komplexeren Gesellschaftspraxen begründet. Auch der nahöstliche Terrorismus ist älter als der organisierte Islamismus. Ein an Aufklärung orientierter Journalismus sollte sich bemühen, diese komplexen Hintergründe zu verstehen, statt einseitig „den Islam“ mit seinen ohnehin mannigfachen und widersprüchlichen Deutungen ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken.

## **2. Die Islamagenda ist zu gewalt- und konfliktorientiert – mehr Pluralismus erforderlich**

Es gibt sicher keine Generalformel zur Abbildung von Realität in den Medien, und es trifft zu, dass sich die islamische Welt heute in weiten Teilen in einer politischen und gesellschaftlichen Krise befindet, die zahlreiche Gewaltphänomene aufweist. Richtig ist auch, dass gesellschaftliche Konflikte, die sich um Integrations- und Wertefragen ranken, auch in den Medien ausgetragen werden müssen, da der öffentliche Raum diejenige Sphäre ist, in der ein lösungsorientiertes Handeln vorbereitet werden muss. Im Einklang mit den großen internationalen Studien zur Berichterstattung über andere Kulturen und Länder kann aber gesagt werden, dass das Hauptproblem der Islamberichterstattung von ARD/ZDF nicht so sehr die Darstellung von Konflikten *an sich* ist, sondern die extrem hohe Konzentration auf dieses Themenspektrum. Nicht die Darstellung des Negativen ist das Problem, sondern die Ausblendung des Normalen, des Alltäglichen und des Positiven. Eine solche Fokussierung auf Gewalt und Konflikte wie im Fall des Islam ist im Vergleich zu anderen Religionen ganz außergewöhnlich, und dies, obwohl auch andere Religionen wie Hinduismus, Buddhismus, Judentum usw. extremistische Spielarten aufweisen und über repressive Gesellschaftstraditionen verfügen, die nicht selten problematischer sind als die der islamischen Welt. Es entsteht der Eindruck, als ließen sich ARD/ZDF ungeachtet vieler offizieller Bekundungen des Gegenteils von einem simplifizierten Bild des Kampfes der Kulturen zwischen Islam und Westen leiten, das ungeachtet seiner großen Popularität in der Wissenschaft fast keine Unterstützer findet. Der Themenhaushalt der Magazin- und Talk-Sendungen sowie Dokumentationen/Reportagen von ARD/ZDF benötigt im Hinblick auf den Islam dringend einer Revision. Es bedarf keiner an vorgefertigten Kulturmodellen orientierten Nachrichtenroutine, sondern eines lebendigen und dynamischen Journalismus', der nicht mehr über den Islam berichtet, aber die vorhandenen medialen Räume so pluralistisch konzipiert, dass alle Bereiche des muslimischen Lebens eingeschlossen werden. Erforderlich sind ein neuer Pluralismus und eine neue Ausgewogenheit des Fernsehens, das neben notwendiger Berichte über Konflikte einen angemessenen politischen, sozialen und kulturellen Überblick über das Thema Islam bieten sollte. Die bereits vorhandenen etwa 20% antizyklischer Berichterstattung über Soziales, Religion und Kultur sind ein guter Anfang, sie weisen auf ein vorhandenes journalistisches Potential und sollten gegenüber den viel zu zahlreichen Gewalt- und Konfliktsendungen ausgebaut werden.

## **3. Oft wird die „falsche“ Gewalt thematisiert – globale Missstände werden übersehen**

Es ist kein Widerspruch, einerseits zu fordern, dass ARD und ZDF weniger konfliktorientiert berichten sollten, und zugleich anzumerken, dass bestimmte Gewaltescheinungen in den Magazin- und Talksendungen sowie Dokumentationen/Reportagen von ARD und ZDF fehlen und kaum thematisiert werden. Die etablierten Themen wie islamistischer Terrorismus, religiöse Intoleranz und Gewalt gegen Frauen sind Formen der Gewalt, die in Deutschland auf großes Interesse stoßen. Die vergleichende Konfliktforschung aber geht beispielsweise davon aus, dass die Hauptursache politischer Gewalt in der islamischen Welt nicht der Terrorismus ist, sondern der autoritäre Staat, gegen den unter anderem Islamisten opponieren.<sup>3</sup> Berichte über Menschenrechtsverletzungen und Gewalt autoritärer islamischer Staaten (Saudi-Arabien u.a.) tauchen jedoch in der Regel allenfalls in Spezialmagazinen der Auslandsberichterstattung auf. Fragen von Menschenrechten und Demokratie haben mit 4% eine untergeordnete Rolle gegenüber der Beachtung des

Terrorismus/Extremismus mit 23%. Bei ARD/ZDF entsteht eine Schieflage des Islambildes insofern, als vor allem *im* Westen und *für den* Westen relevante Gewalt erörtert wird. Von den Problemen der islamischen Welt erfährt der Rezipient auf diese Weise kaum etwas. Globales Orientierungswissen bleibt von untergeordneter Relevanz und der Eurozentrismus der Islamagenda ist unverkennbar. Dabei sind die Hauptopfer von Gewalttaten mit Bezug zur islamischen Welt immer noch in der islamischen Welt selbst zu suchen.

#### **4. *Der Programmauftrag wird nur zum Teil erfüllt***

ARD und ZDF definieren sich selbst als Vorbildmedien mit einem hohen internen Bewusstseinsstand, was Fragen der Berichterstattung über andere Länder, Kulturen und insbesondere über Fragen des kulturellen Zusammenlebens angeht. Erst jüngst waren WDR und ZDF Gastgeber einer großen europäischen Konferenz im EBU-Rahmen zum Thema Medien und multikulturelle Gesellschaft.<sup>4</sup> Zwar kann die vorliegende Untersuchung keine generellen Aussagen über das Erreichen medienpolitischer Zielsetzungen treffen. Zumindest im Bereich der Islamberichterstattung bleibt allerdings fraglich, ob der Programmauftrag durch die derzeitige Praxis der Berichterstattung wirklich erfüllt wird. Statt einen neutralen Informationsansatz zu verfolgen, ist die sehr einseitige thematische Auswahl in den Magazin- und Talk-Sendungen sowie Dokumentationen/Reportagen von ARD und ZDF dazu geeignet, eine in weiten Teilen der deutschen Bevölkerung bereits vorhandene Vorurteilsbereitschaft gegenüber dem Islam und die demoskopisch messbare Islamangst in Deutschland weiter zu steigern. An populären Themen orientiertes Infotainment ist aber kein Ersatz für einen qualitativ hochwertigen Journalismus. Auch einige positive Gegenbeispiele einzelner Sendungen oder der multikulturellen Nischenprogramme der regionalen Tochtersender der ARD können nicht entkräften, dass die reichweitenstarken Magazinsendungen des Hauptprogramms von ARD und ZDF und damit die thematische Grundstruktur der überregionalen öffentlich-rechtlichen Sender islamophob ist.

#### **5. *Vorbildfunktion und Meinungsführerschaft – erfüllen ARD und ZDF diese Rolle?***

Nach den Anschlägen des 11. September 2001 ist deutlich geworden, dass das öffentlich-rechtliche Fernsehen in Deutschland ein erhebliches Ansehen genießt. Gerade in akuten gesellschaftlichen Krisensituationen vertrauen viele Rezipienten – auch diejenigen, die sonst privaten Sendern zuneigen – den öffentlich-rechtlichen Anstalten und insbesondere ihren bundesweiten Programmangeboten. ARD und ZDF sind innerjournalistische Meinungsführer, d.h. ihre Medienagenda beeinflusst die Arbeit anderer Sender und Medien. Auf Grund dieser hervorragenden gesellschaftlichen Wirkungspotentiale ist es umso dringlicher, dass eine Auseinandersetzung über neue Eckwerte der Vorbildfunktion der Islamberichterstattung von ARD und ZDF stattfindet. Von einer Revision der Islamberichterstattung bei ARD/ZDF dürften erhebliche gesellschaftliche Impulse ausgehen.

#### **6. *Muslimen in Verwaltungs- und Rundfunkräte***

Angesichts der Tatsache, dass die internen Aufsichtsstrukturen durch Integrationsbeiräte etc. nicht haben verhindern können, dass das Islambild der öffentlich-rechtlichen Anstalten erhebliche Schieflagen aufweist, sind jüngst geäußerte Anregungen etwa des SWR-Intendanten, Peter Voß, oder der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung, Maria Böhmer, Muslimen künftig in die Aufsichtsgremien von ARD und ZDF berufen zu wollen, wichtige Diskussionsbeiträge.<sup>5</sup> Es muss



davon ausgegangen werden, dass eine Repräsentanz der Muslime als wichtige Gruppe in öffentlich-rechtlichen Gremien eine wichtige Korrekturfunktion bei der Programmplanung und -aufsicht übernehmen könnte. Dabei wird allerdings darauf zu achten sein, dass eine Form der personellen Rotation gefunden wird, die eine Usurpation dieser Positionen durch einzelne islamische Organisationen unmöglich macht. Die besondere Organisationsstruktur des Islam, der keine Großkirchen kennt, macht eine einfache Kopie der Rundfunkbeauftragten christlicher Kirchen in Verwaltungs- und Rundfunkräten von ARD/ZDF unmöglich und erfordert neue Formen der Konsultation.

---

### Anmerkungen

- <sup>1</sup> Vgl. u.a. Kai Hafez, Die politische Dimension der Auslandsberichterstattung, Bd. 2: Das Nahost- und Islambild der deutschen überregionalen Presse, Baden-Baden 2002; Verena Klemm/Karin Hörner (Hrsg.), Das Schwert des „Experten“. Peter Scholl-Latours verzerrtes Araber- und Islambild, Mit einem Vorwort von Heinz Halm, Heidelberg 1993; Thofern, Detlef, Darstellungen des Islams in DER SPIEGEL. Eine inhaltsanalytische Untersuchung über Themen und Bilder der Berichterstattung von 1950 bis 1989, Hamburg 1998; Dirk Halm, Zur Wahrnehmung des Islams und zur sozio-kulturellen Teilhabe der Muslime in Deutschland, Zentrum für Türkeistudien, Essen 2006, <http://www.bastianhofmann.de/UserFiles/File/Endbericht%202.pdf> (10.1.2007)
- <sup>2</sup> Vgl. exemplarisch Allensbacher Jahrbuch für Demoskopie 1993-1997, Bd. 10, Hrg. von Elisabeth Noelle-Neumann und Renate Köcher, München u.a. 1997, S. 62; Zusammenleben von Christen und Muslimen schwierig (Forsa-Umfrage), NRZ-online/dpa, 27. September 2006; Angst vor dem Islam. Die Einstellungen der Deutschen zum Islam (Allensbach-Umfrage), <http://www.SWR.de> (9.1.2007).
- <sup>3</sup> Thomas Scheffler, West-eastern cultures of fear: Violence and terrorism in Islam, in: Kai Hafez (ed.), The Islamic World and the West, Leiden u.a. 2000, S. 70-85; Jochen Hippler, Krieg, Repression, Terrorismus. Politische Gewalt und Zivilisation in westlichen und islamischen Gesellschaften, Stuttgart 2006.
- <sup>4</sup> Migration und Integration – Europas große Herausforderung. Welche Rolle spielen die Medien, Konferenz in Essen, 23.-24. November 2006 [http://www.integration-media.eu/de/programm\\_inhalte.php](http://www.integration-media.eu/de/programm_inhalte.php) (7.1.2007):
- <sup>5</sup> Bisher in ZDF und ARD keine Muslime/ Intendant Peter Voß: „Der Islam gehöre ins Programm und in Verwaltungs- und Rundfunkrat“, <http://islam.de/7296.php> (15.11.2006).

## Anhang

**Tabelle 1: Anzahl der Thematisierungen „Islam“ nach Sendung**

<b>ARD</b>	<b>Anzahl der Thematisierung "Islam"</b>
Beckmann	1
Bericht aus Berlin	1
Dokumentationen und Reportagen	10
Druckfrisch	3
Europamagazin	7
Fakt	1
Kontraste	2
Kulturweltspiegel	4
Menschen bei Maischberger	3
Monitor	3
Neuneinhalb	1
Panorama	2
Plusminus	1
Presseclub	2
Ratgeber Reise	1
Report Mainz	5
Report München	4
Sabine Christiansen	4
Titel Thesen Temperamente	5
Weltreisen	1
Weltspiegel	16
Wort zum Sonntag	4
Live-Berichterstattung	1

<b>ZDF</b>	
Aspekte	8
Auslandsjournal	15
Berlin direkt	2
Berlin Mitte	2
Philosophisches Quartett	1
Dokumentationen	1
Frontal21	7
J.B. Kerner	2
Länderspiegel	1
ML Mona Lisa	7
Nachtstudio	1
ZDF Reportage	2
ZDF Expeditionen	2
<b>Gesamtzahl</b>	<b>133</b>

**Tabelle 2: Chronologie der Thematisierung „Islam“ in Magazin- und Talksendungen sowie Dokumentationen/Reportagen bei ARD/ZDF, 01.07.2005 – 31.12.2006**

Sendung/Titel	Kategorie
<b>Weltspiegel 10.07.2005</b> Muslime in London nach den Terroranschlägen Leben unter Verdacht	Terrorismus/ Extremismus
<b>Weltspiegel 10.07.2005</b> Großbritannien/Frankreich: Al Kaida von innen	Terrorismus/ Extremismus
<b>Frontal21, 12.07.2005</b> Nachwuchs für die Parallelgesellschaft: Geheime Koranschulen eines finanzstarken Moschee-Vereins	Terrorismus/ Extremismus
<b>Frontal21, 19.07.2005</b> Terroristen als Nachbarn: Rekrutierung von Selbstmordattentätern	Terrorismus/ Extremismus
<b>Aspekte, 22.07.05</b> Top-Terrorist gegen Top-Ermittler: Jean-Charles Brisards Buch über Abu Mussab al Sarkawi	Terrorismus/ Extremismus
<b>Weltspiegel, 24.07.2005</b> Rom trotz der Terrorgefahr: Anschlagziele in der ewigen Stadt	Terrorismus/ Extremismus
<b>Kulturweltspiegel, 24.07.2005</b> Vollstrecker Allahs: Der französische Geheimdienstexperte Jean-Charles Brisard mit brisantem Material über das Terrornetzwerk Al Qaida	Terrorismus/ Extremismus
<b>Kulturweltspiegel, 24.07.2005</b> Auf Leben und Tod: Wie der Hungerstreik des iranischen Dissidenten Akbar Ganji die Opposition formiert	Menschenrechte/ Demokratie
<b>Fakt, 25.07.2005</b> Pakistanischer Terror	Terrorismus/ Extremismus
<b>Titel Thesen Temperamente, 31.07.2005</b> Muslime in England: Ein Roman zeigt das Alltagsleben pakistanischer Einwanderer	Alltag/Soziales

<b>Plusminus, 02.08.2005</b> Islamischer Terror: Die Strategie gegen die westliche Wirtschaft	Terrorismus/ Extremismus
<b>Report Mainz, 08.08.2005</b> Hassprediger in Deutschland: Wie die Behörden schlafen	Terrorismus/ Extremismus
<b>Europamagazin, 27.08.2005</b> Türkei: Koranschulen auf dem Vormarsch	Fundamentalismus/ Islamisierung
<b>Aspekte, 16.09.2005</b> Per Bombe ins Paradies? Der palästinensische Film "Paradise Now"	Kultur/Religion
<b>Aspekte, 30.09.2005</b> "Der meistgehasste Lieblingsautor": Der türkische Schriftsteller Orhan Pamuk	Kultur/Religion
<b>Weltspiegel, 02.10.2005</b> Bali: Rückkehr des Bombenterrors	Terrorismus/ Extremismus
<b>Auslandsjournal, 06.10.2005</b> Imam mit Ballgefühl: Ein türkischer Geistlicher und sein Fußballteam	Alltag/Soziales
<b>Monitor, 13.10.2005</b> Kindergeburtstag verboten - wie strenggläubige Muslime ihre Kinder abschotten	Integrations- probleme
<b>Report Mainz, 17.10.2005</b> Mordaufruf im Internet: Wie ein Islamismuskritiker bedroht wird	Terrorismus/ Extremismus
<b>Weltspiegel, 23.10.2005</b> Schwere Zeiten für Christen: Die Islamisierung der irakischen Gesellschaft	Religiöse Intoleranz
<b>Report Mainz, 07.11.2005</b> Gefährliche Islamisten: Wie das Bundeskriminalamt einen Mordaufruf verharmlost	Terrorismus/ Extremismus

<b>Frontal21, 08.11.2005</b> „Islamophobie“ in Deutschland: Junge Muslime fühlen sich ausgegrenzt	Integrationsprobleme
<b>Reportage, 16.11.2005</b> 1001 Hoffnung - Demokratie für Allahs Völker?	Menschenrechte/ Demokratie
<b>Auslandsjournal, 08.12.2005</b> Lust-Ehe auf Zeit: Prostitution im Iran	Frauen/Unterdrückung/ Emanzipation
<b>Auslandsjournal, 08.12.2005</b> In der Höhle des Löwen: Treffen der Terror-Fürsten	Terrorismus/ Extremismus
<b>Das Wort zum Sonntag, 17.12. 2005</b> Menschenrechte und Vergebung im Islam	Menschenrechte/ Demokratie
<b>Druckfrisch (Buchmagazin), 18.12.2006</b> Denis Scheck empfiehlt: Der Koran	Kultur/Religion
<b>Reportage, 04.01.2006</b> Mit Gottes und Allahs Segen: Von christlich-muslimischen Hochzeiten	Alltag/Soziales
<b>Titel Thesen Temperamente, 08.01.2006</b> Demokratie-Check für Muslime: Wer darf bei uns Deutscher sein	Integrationsprobleme
<b>Report München, 09.01.2006</b> Vereinsverbot für Neu-Ulmer Islamisten -Beweise und Folgen der Anti-Terror-Aktion	Terrorismus/ Extremismus
<b>Auslandsjournal, 12.01.2006</b> Wahlkampf mit Schleier: Eine Frau kandidiert für die Hamas	Fundamentalismus/ Islamisierung
<b>Berlin direkt, 22.01.2006</b> Die Gewissensprüfung: Baden-Württemberg und der "Muslim-Test"	Integrationsprobleme
<b>Bericht aus Berlin, 22.01.2006</b> Iran: Auf dem Weg zu einem Waffengang?	Internationale Konflikte
<b>Weltspiegel, 29.01.2006</b> Israel: Hamas-Sieg bei Palästinenser-Wahl	Fundamentalismus/ Islamisierung
<b>Kulturweltspiegel, 05.02.2006</b> Vergewaltigt im Namen der "Ehre": Die erschütternde Geschichte der Mukhtar Mai	Frauen/ Unterdrückung/ Emanzipation

<b>Druckfrisch (Buchmagazin), 05.02.2006</b> Salman Rushdie - Shalimar der Narr	Kultur/Religion
<b>Weltspiegel, 05.02.2006</b> Libanon – Neue Fronten zwischen den Konfessionen	Internationale Konflikte
<b>Sabine Christiansen, 05.02.2006</b> „Atombomben und Karikaturen“	Internationale Konflikte
<b>Kulturweltspiegel, 05.02.2006</b> Tage des Zorns: Wohin führt die Debatte um die Karikaturen des Propheten Mohammed?	Internationale Konflikte
<b>Beckmann, 06.02.2006</b> Salman Rushdie	Kultur/Religion
<b>Menschen bei Maischberger, 07.02.2006</b> Gesinnungstest für Deutschland – brauchen wir mehr Intoleranz?	Integrationsprobleme
<b>Frontal21, 07.02.2006</b> Judenhetze im Namen Allahs: Propagandakrieg gegen den Westen	Religiöse Intoleranz
<b>Johannes B. Kerner, 08.02.2006</b> Schwieriger Dialog der Kulturen: Diskussion über die Mohammed-Karikaturen bei Kerner	Internationale Konflikte
<b>Auslandsjournal, 09.02.2006</b> Zwischen den Welten: Karikaturen-Streit und Folgen	Internationale Konflikte
<b>Berlin Mitte, 09.02.2006</b> Rente, Jobs und Glaubensfragen: Krisenherde vor den Landtagswahlen	Integrationsprobleme
<b>Aspekte, 11.02.2006</b> Debatte zweier Welten: Der aktuelle Streit um die Mohammed-Karikaturen	Internationale Konflikte
<b>Das Wort zum Sonntag, 11.02.2006</b> Das Fass läuft über: Zum Karikaturenstreit	Internationale Konflikte
<b>ML Mona Lisa, 12.02.2006</b> Kampf der Kulturen und die Frauen: Ayaan Hirsi Ali gegen falsch verstandene Toleranz	Frauen/ Unterdrückung/ Emanzipation
<b>ML Mona Lisa, 12.02.2006</b> Miriam Farhat, Hamas-Abgeordnete: Am liebsten	Fundamentalismus/ Islamisierung

wäre sie Selbstmordattentäterin	
<b>Weltspiegel, 19.02.2006</b> Niederlande: Leben mit Leibwächter	Terrorismus/ Extremismus
<b>Sabine Christiansen, 19.02.2006</b> „Glaubenskrieg und Terrorismus“	Terrorismus/ Extremismus
<b>Monitor, 23.02.2006</b> Religionskritik oder Gotteslästerung: Wo beginnt Zensur?	Internationale Konflikte
<b>Auslandsjournal, 01.03.2006</b> Mohammeds Erben: Der Unterschied zwischen Schiiten und Sunniten	Kultur/Religion
<b>Weltspiegel, 05.03.2006</b> Allahs ungehorsame Kinder – Jugendkultur im Iran	Alltag/Soziales
<b>ML Mona Lisa, 19.03.2006</b> Wenn Mädchen wenig wert sind: Gewaltkultur junger Ausländer	Integrations- probleme
<b>Menschen bei Maischberger, 28.03.2006</b> Integrationsdebatte - Was ist ein guter Deutscher?	Integrations- probleme
<b>Aspekte, 31.03.2006</b> Fromme Schwestern und verlorene Söhne Warum junge Frauen den Koran entdecken und türkische Männer schwer zu integrieren sind	Integrations- probleme
<b>Report Mainz, 10.04.2006</b> Wie Muslime nach Übertritt zum Christentum bedroht werden - "Todesliste"	Religiöse Intoleranz
<b>Kontraste, 13.04.2006</b> Blinder Volkszorn in Berlin – Wie aufgebrachte Bürger den Bau einer Moschee verhindern wollen	Integrations- probleme
<b>ARD-exclusiv:, 19.04.2006</b> Allahs Bestatter: Muslime auf der letzten Reise	Alltag/Soziales
<b>Weltspiegel, 23.04.2006</b> Ägypten: Moslems als Menschenfänger	Religiöse Intoleranz
<b>ML Mona Lisa, 23.04.2006</b> Für Frieden und Menschenrechte: Shirin Ebadi legt ihre Autobiographie vor	Menschenrechte/ Demokratie

<b>ML Mona Lisa, 23.04.2006</b> Die Prinzessin aus dem Morgenland: Ihre Hoheit Haya Bint Al Hussein	Kultur/Religion
<b>Titel Thesen Temperamente, 30.04.2006</b> Ein Leben mit der Angst: Das mutige Plädoyer der iranischen Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi für Demokratie und Menschenrechte	Menschenrechte/ Demokratie
<b>Ratgeber Reise, 14.05.2006</b> Damaskus - Pracht und Prunk aus 1001 Nacht	Kultur/Religion
<b>Weltspiegel, 21.05.2006</b> Afghanistan: Werbefeldzug der Taliban	Fundamentalismus/ Islamisierung
<b>Reportage, 31.05.2006</b> Verfolgte Christen – Die bedrohte Religionsfreiheit?	Religiöse Intoleranz
<b>Auslandsjournal, 01.06.2006</b> Spaß am Spiel: Die weiblichen Fußballfans im Iran	Alltag/Soziales
<b>ZDF Expedition, 11.06.2006</b> Mit flammendem Schwert: Kreuzritter vor Jerusalem	Internationale Konflikte
<b>ZDF Expedition, 18.06.2006</b> Mit flammendem Schwert: Kampf ums Heilige Land	Internationale Konflikte
<b>Weltspiegel, 25.06.2006</b> Islamisierung Indonesiens	Fundamentalismus/ Islamisierung
<b>Reportage, 28.06.2006</b> Russland im Zangengriff - Putins Imperium zwischen Nato, China und Islam	Internationale Konflikte
<b>Panorama, 29.06.2006</b> Hilflos gegen Judenhetze - Behörden dulden weiter Islamistschule	Religiöse Intoleranz
<b>Europamagazin, 01.07.2006</b> Niederlande: Harte Asylpolitik gescheitert	Integrations- probleme
<b>Dokumentation, 19.07.2006</b> Zwischen Halbmond und Hakenkreuz - Die unheimliche Allianz von Islamisten, Kalten Kriegern und Ex-Nazis	Terrorismus/ Extremismus
<b>Dokumentation, 27.07.2006</b> Megacitys: Mutter aller Städte - Kairo	Alltag/Soziales

<b>Auslandsjournal, 10.08.2006</b> Terroranschläge oder Elite-Uni? Die Islamschule im indischen Deoband	Terrorismus/ Extremismus
<b>Auslandsjournal, 10.08.2006</b> Terroralarm in Großbritannien: Polizei vereitelt Massenmord	Terrorismus/ Extremismus
<b>Auslandsjournal, 17.08.2006</b> Terror in der Nachbarschaft: Gescheiterte Integration in Großbritannien	Terrorismus/ Extremismus
<b>Auslandsjournal, 17.08.2006</b> Zwischen den Stühlen: Jüdische Minderheit im Iran	Religiöse Intoleranz
<b>Weltreisen, 19.08.2006</b> Gesichter Asiens - Skurriles aus Singapur	Kultur/Religion
<b>ML Mona Lisa, 20.08.2006</b> Wie Islamisten Frauen für den Terror werben: Lauert eine neue Gefahr durch 150-prozentige Kämpferinnen?	Terrorismus/ Extremismus
<b>Berlin Mitte, 24.08.2006</b> Bombenleger unter uns: Leben mit dem Terror?	Terrorismus/ Extremismus
<b>Kontraste, 24.08.2006</b> Terrorangst in Deutschland – die neue Generation islamistischer Attentäter	Terrorismus/ Extremismus
<b>Europamagazin, 26.08.2006</b> Türkei: Staatsislam und Predigerinnen gegen archaische Tradition	Fundamentalismus/ Islamisierung
<b>Presseclub, 27.08.2006</b> Terror in Deutschland: Abschied von der Freiheit?	Terrorismus/ Extremismus
<b>Report München, 28.08.2006</b> Im Fadenkreuz des Terrors -Wie bedroht ist Deutschland?	Terrorismus/ Extremismus
<b>Monitor, 07.09.2006</b> Krieg via Schüssel - Hisbollah TV in Deutschland	Terrorismus/ Extremismus
<b>Sabine Christiansen, 10.09.2006</b> Welche Religion hat Gott?	Religiöse Intoleranz
<b>Das Wort zum Sonntag, 16.09.2006</b>	Internationale

Reaktionen auf den Papstvortrag in Regensburg	Konflikte
<b>Titel Thesen Temperamente, 17.09.2006</b> „Mein Leben, meine Freiheit“ Die Somalierin Hirsi Ali und ihr Kampf gegen den Fundamentalismus	Fundamentalismus/ Islamisierung
<b>Report München, 18.09.2006</b> Der Papst und die Muslime -Wie ein Zitat missbraucht wird	Internationale Konflikte
<b>Frontal21, 19.09.2006</b> Scheinheiliger Zorn: Papst im Kampf der Kulturen	Internationale Konflikte
<b>Europamagazin, 23.09.2006</b> Türkei: Moslems erobern Urlaubsstrände	Fundamentalismus/ Islamisierung
<b>Presseclub, 24.09.2006</b> Noch eine Chance für friedliches Miteinander? Deutschland vor der Berliner Islam-Konferenz	Integrations- probleme
<b>Berlin direkt, 24.09.2006</b> Eine Chance für die Integration? Islam-Konferenz soll Dialog der Kulturen fördern	Integrations- probleme
<b>Neueneinhalb (Kindernews), September 2006</b> Der Islam	Kultur/Religion
<b>Europamagazin, 30.09.2006</b> Österreich: Ring frei im Wahlkampf	Integrations- probleme
<b>Länderspiegel, 30.09.2006</b> Minarett neben Barock-Kirchturm? Streit um Moschee-Neubau in München	Integrations- probleme
<b>Sabine Christiansen, 01.10.2006</b> Einknicken vor dem Islam?	Religiöse Intoleranz
<b>Druckfrisch (Buchmagazin), 01.10.2006</b> Denis Scheck empfiehlt: Kiran Nagarkar	Kultur/Religion
<b>Auslandsjournal, 05.10.2006</b> Ins Zentrum der Macht: Erster Moslem vor Einzug in den US-Kongress	Alltag/Soziales
<b>Aspekte, 06.10.2006</b> Angst vor Allah? Zur aktuellen Islam-Debatte	Religiöse Intoleranz
<b>Weltspiegel, 08.10.2006</b> Marokko: Frauen lehren den Koran	Frauen/Unterdrückung/ Emanzipation

<b>Frontal21, 10.10.2006</b> Islamunterricht mit fragwürdigen Mitteln Indoktrination auf Kosten der Steuerzahler	Integrations- probleme
<b>Report Mainz, 16.10.2006</b> Neues zum Fall El-Masri: Gab es Kontakte in die Islamistenszene?	Terrorismus/ Extremismus
<b>Dokumentation, 22.10.2006</b> Prinz, Pascha, Prügelknabe - Muslimische Jungs im Kiez	Integrations- probleme
<b>Weltspiegel, 22.10.2006</b> Sri Lanka: Moslems zwischen den Fronten	Internationale Konflikte
<b>Das Philosophische Quartett, 29.10.2006</b> Weltproblem Radikalismus: Das Drama der Bevölkerungsexplosion	Fundamentalismus/ Islamisierung
<b>Report München, 30.10.2006</b> Bedroht und benachteiligt: Christen in der Türkei vor dem Papstbesuch	Religiöse Intoleranz
<b>Europamagazin, 04.11.2006</b> Belgien: Schleier gelüftet	Integrations- probleme
<b>Reportage, 05.11.2006</b> Der gute Herr Ibrahim - Der Stadtschuster von Lüneburg	Alltag/Soziales
<b>ML Mona Lisa, 05.11.2006</b> Morddrohungen wegen Kopftuchstreits: Für die Rechte von muslimischen Frauen	Frauen/ Unterdrückung/ Emanzipation
<b>Nachtstudio, 05.11.2006</b> In Gottes Name - Wie gefährlich ist der Glaube?	Religiöse Intoleranz
<b>Dokumentation, 06.11.2006</b> Die großen Schlachten: 1529 - Die Türken vor Wien	Internationale Konflikte
<b>Frontal21, 07.11.2006</b> Fragwürdige Geschäfte an Berliner Moschee Prediger außerdem unter Betrugsverdacht	Integrations- probleme
<b>Panorama, 09.11.2006</b> So viele Tote wie möglich - Geständnis eines Kofferbombers	Terrorismus/ Extremismus

<b>Reportage, 12.11.2006</b> Istanbul - Ein modernes Märchen	Kultur/Religion
<b>Weltspiegel, 12.11.2006</b> Irak: Frisöre im Fadenkreuz	Terrorismus/ Extremismus
<b>Europamagazin, 18.11.2006</b> Holland: Fußball mit Kopftuch	Integrations- probleme
<b>Weltspiegel, 26.11.2006</b> Türkei: Der Chef der Moscheen	Kultur/Religion
<b>Titel Thesen Temperamente, 26.11.2006</b> Doppelgesichtige Stadt am Bosphorus: Orhan Pamuks Istanbul	Kultur/Religion
<b>Auslandsjournal, 30.11.2006</b> Papa ante Bosphorus: Der Papstbesuch in der Türkei	Internationale Konflikte
<b>Auslandsjournal, 30.11.2006</b> Zwangskonvertierung und Zwangsheirat Die Diskriminierung koptischer Christen in Ägypten	Religiöse Intoleranz
<b>Aspekte, 01.12.2006</b> Die Welt auf Wanderschaft: Düstere Visionen - aspekte spricht mit Ayaan Hirsi Ali über Migration	Integrations- probleme
<b>Live-Berichterstattung, 01.12.2006</b> Der Papst in der Türkei	Internationale Konflikte
<b>Das Wort zum Sonntag, 02.12.2006,</b> Benedikt und die Türkei	Internationale Konflikte
<b>Johannes B. Kerner, 06.12.2006</b> Gast: Ulrich Tilgner, ZDF-Nahostkorrespondent	Internationale Konflikte
<b>Auslandsjournal, 07.12.2006</b> Tabubruch im TV: Erste Aufklärungsshow Ägyptens	Alltag/Soziales
<b>Reportage, 08.12.2006</b> Das tägliche Sterben: Ein irakischer Arzt berichtet	Alltag/Soziales
<b>Menschen bei Maischberger, 12.12.2006</b> Dienerinnen Gottes: Ist Religion frauenfeindlich?	Frauen/Unterdrückung/ Emanzipation
<b>ARD-exklusiv, 13.12.2006</b> Die Kofferbomber - Terrorziel Bahn	Terrorismus/ Extremismus
<b>Aspekte, 15.12.2006</b> Kampf der Kulturen - Das Kulturjahr 2006	Internationale Konflikte